

Technisches Merkblatt

Kaseinbinder

Geschichte: Milch bzw. Quark mit Kalk und Erdfarben zu mischen und Wände zu bemalen, darauf verstehen wir Menschen uns schon seit vielen Jahrhunderten. Heute verwenden wir statt Quark und Milch zumeist Kaseinpulver oder Protein, wenn das Eiweiss pflanzlicher Herkunft ist.

Eigenschaften: *streichgut* Kaseinbinder ist ein natürliches Lasurbindemittel zum Lasieren der eigenen vier Wände oder in dickflüssiger Konsistenz als Schablonierfarbe verwendbar.

streichgut Kaseinbinder, zunächst in Pulverform, wird in Wasser gelöst und nach einer Reifezeit von ca. einer halben Stunde mit Pigmenten eingefärbt. Er trocknet wasserfest auf. Seine gestalterischen Anwendungen sind vielfältig.

Auf den meisten natürlichen und künstlichen Wandfarben klebt der Binder sehr gut. Deshalb kann man ihn sowohl als Wandlasur- wie auch als Schablonierbinder universell anwenden.

Inhaltsstoffe:

- *Kasein
- *Soda
- *Zellulose
- *Kieselsäure

Untergrund: Der Untergrund sollte für wässrige Anstriche aufnahmefähig und abriebfest sein. Mit einem wassergetränkten Pinsel kann man scheibenwischerartig auf der zu behandelnden Wand selektive Sichtproben pinseln und das Saugverhalten der Oberflächen beobachten.

Verarbeitung und Trocknung: 100 g Kaseinbinder werden mittels Schneebesen oder Farbenquirl in 500 ml kaltes Wasser eingerührt und gleich anschließend mit 500 ml Wasser verdünnt. Nach einer Reifezeit von etwa einer halben Stunde können die Pigmente zugemischt werden (ca. 20 g - 50 g zum Lasieren oder 100 g zum Schablonieren). Für **Wandlasuren** ergänzt man jetzt den Farbenbrei mit weiteren 2,5 - 3 l Wasser. Für Schablonierarbeiten wird der Brei nicht verdünnt, sondern eher mit der doppelten Menge Pigmente gesättigt. Jetzt werden mit einer Malerbürste gleichmäßig liegende Achten gestrichen, nass in nass bis

mindestens eine Wand fertig ist. Häufiges Umrühren trägt zu einer ruhigen Wandlasur bei. Nach 2 - 3 Stunden kann die Lasur wiederholt oder mit einem anderen Farbton überarbeitet werden. Wichtiger Hinweis: Wer verschiedene Farbtöne übereinander lasieren möchte, beginnt mit dem hellsten Pigment und schließt mit dem dunkleren. Je dunkler der Farbton, desto weniger Pigmente sollten genommen werden.

Beim **Schablonieren** kann der dickflüssige Farbbrei mit einem runden Stupfpinsel in die Formen der Schablone getupft werden.

Auch hier ein Hinweis: Jede Tupfbewegung muß auch den Rand der Figur betupfen. Damit wird das Hinterlaufen der Schablone mit Farbe verhindert. Eingerührter *streichgut* Kaseinbinder muss in 1 - 2 Tagen verarbeitet werden, da er keine Konservierungsstoffe beinhaltet.

Ergiebigkeit pro Auftrag: 100 g Kaseinbinder reichen für 50 - 55 m² Wandlasur.

Haltbarkeit: Trocken aufbewahrt ist *streichgut* Kaseinbinder mindestens 1 Jahr haltbar.

Reinigung und Entsorgung: Die Werkzeuge werden mit handwarmen Wasser gereinigt. Farbreste können kompostiert werden.

Leipzig, 05/2013